

## **Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 28. April 2005 im Iz3W**

**Anwesende:** Anita Mahn, Tobias Scholz, Isabell Mathieu, Manfred Nedler, Helmut Lierhaus, Monika Gieles, Beate Vogel (Protokoll)

### **TOP 1: Organisatorisches**

Beate übernimmt das Protokoll, die Tagesordnung wird angenommen, die Sitzungsleitung übernimmt Tobias.

### **TOP 2: Protokollkritik**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung angenommen.

### **TOP 3: Allgemeine Berichte und Informationen**

Der AK Nachhaltiges Wirtschaften der Stadt plant ein neues Projekt: Nachhaltigkeit in Schule/Wirtschaft. Beate nimmt an der geplanten Sitzung am 12. Mai teil.

Die Agenda-Schulen wurden prämiert. Laut Helmut und Anita war die Veranstaltung sehr gut; die Schülerinnen und Schüler hatten viele gute Ideen und Anregungen an ihren Ständen.

Die Veranstaltung "Green Goal" zur Fußball-Weltmeisterschaft war laut Tobias, Anita und Helmut weniger gelungen. Einige gute Projekte sind allerdings angedacht.

### **TOP 4: Sachstandsbericht aus den städtischen Agenda-Arbeitskreisen**

Außer über den AK Nachhaltiges Wirtschaften lagen keine Informationen vor. Manfred berichtete, dass die Beteiligung im AK beständig zurück geht.

### **TOP 5: Sachstand Projekt Nachhaltiges Wirtschaften (Stiftung Umwelt und Entwicklung)**

Innerhalb der zwei Jahre Projektlaufzeit werden den teilnehmenden Unternehmen zwei Elemente angeboten:

1. Ein Nachhaltigkeitscheck, der auf allen drei Säulen der Nachhaltigkeit beruht und zu konkreten Vorschlägen zur Optimierung führen soll. Dazu gibt es demnächst ein Poster mit fünfzehn Kompetenzfeldern (z. B. Stoffströme im Unternehmen, Mitarbeiterbelange, Image,...). Gemeinsam mit dem Unternehmen wird festgelegt, welche der Felder für das Unternehmen wichtig sind. Am Ende des Checks werden konkrete Instrumente zur Verbesserung der Situation angeboten.

2. Auf einer Internetplattform können sich die Unternehmen detailliert über die Instrumente informieren und Unternehmen finden, die mit den jeweiligen Instrumenten bereits Erfahrungen gemacht haben. Zudem befinden sich auf der Plattform die Kontaktdaten von Fachleuten für die jeweiligen Instrumente.

Ziel ist es, in den zwei Jahren fünfzig Unternehmen in dem Projekt zu beraten. Aktueller Stand: Drei Termine für den Check wurden gemacht; zehn weitere Unternehmen sind in der Pipeline. Ende Mai wird es eine Pressemitteilung und einen Flyer zum Projekt geben. Die Internetplattform zum Projekt: [www.newdo.de](http://www.newdo.de)

### **TOP 6: Jahrsplanung 2005, insbesondere:**

a) Nachhaltiger Konsum: Isabel und Beate treffen sich am 03.05.05, um einen Konzeptvorschlag zu erarbeiten, das sie während der nächsten Sitzung am 02.06.05 präsentieren werden. Eine grobe Kalkulation soll ebenfalls erstellt werden.

b) Nachhaltigkeitsindikatoren: Tobias erkundigt sich beim Agenda-Büro, wann die Gespräche mit den Fraktionen stattfinden sollen.

c) Zukunft des Agenda-21-Konsultationskreises (KK). Im März fand anstatt einer regulären KK-Sitzung der erste Teil eines Zielfindungswshops für den KK statt. Der zweite Teil ist für den Mai 2005 angesetzt. Daher wurde auf der DAV-Sitzung diskutiert, welche Aufgaben und Ziele der KK zukünftig verfolgen sollte. Hierzu wurden folgende Punkte festgehalten: Der Konsultationskreis sollte zukünftig den Masterplan des Agenda-Prozesses in Dortmund formulieren; den Nachhaltigkeitsprozess anschließend begleiten und kritisch prüfen sowie

die Inhalte der Arbeitskreise bündeln und über das Agenda-Büro Anträge an den Rat stellen.

d) Weitere Aktivitäten: Der Arbeitsgruppe "Räumliches Leitbild für die Uni-Do" soll durch den Agenda-Verein ein Forum geboten werden, in dem die Vorschläge und Anliegen der Arbeitsgruppe diskutiert werden können. (Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe können auf der Internetseite der Fachschaft Raumplanung unter [www.fsrp.de](http://www.fsrp.de) heruntergeladen werden). Der Verein soll diesen Prozess zudem fördern. Tobias kontaktiert die Arbeitsgruppe und klärt ab, in welcher Form die Zusammenarbeit ggf. möglich sein könnte.

Frage von Monika: Was geschieht mit den Projekten, die wir während des Workshops angedacht haben?

- Masterplan Nachhaltigkeit: Wird durch den Punkt Zukunft des Konsultationskreises abgedeckt
- Nachhaltigkeitsbarometer: Wird inhaltlich durch die Indikatoren abgedeckt.
- Nachhaltiger Konsum: Das Projekt läuft an
- Pressekolumne: Wird zur Zeit nicht stattfinden können

Bis zum 2. Juni soll für alle angedachten Projekte eine Konkretisierung erfolgen und soll eine grobe Kalkulation erstellt werden. Das Konzept für den Solarmarkt muss bis dahin ebenfalls erstellt sein.

**TOP 7: Keine Anmerkungen**